Raumstudie Mitte Niedersachsen
Ergebnisse aus der Bevölkerungsumfrage

KOMMUNALSTECKBRIEF: REHBURG-LOCCUM

HINTERGRUND

REGIONALMANAGEMENT MITTE NIEDERSACHSEN

In Loccum wurden insgesamt **97 Teilnehmer** am Samstag, den 29.09.2018, und am Sonntag, den 30.09.2018 auf der Gewerbeschau im Rahmen der Bevölkerungsumfrage der Raumstudie vom Regionalmanagement Mitte Niedersachsen befragt. Die Daten sind mehrheitlich durch Interviews oder durch eigenständiges Ausfüllen eines Fragebogens erhoben worden. Darüber hinaus wurden die Bewohner über Flyer, verschiedene Multiplikatoren, Presse sowie Samtgemeindeverwaltung auf die Onlineerhebung aufmerksam gemacht. Die Auswertungen basieren nur auf den Beantwortungen der **Bewohner der Samtgemeinde Rehburg-Loccum (=69 Fragebögen)**. Einige Darstellungen ziehen die Angaben von den bis zu 949 teilgenommen Befragten an der Raumstudie mit ein.

Foto: Umfrage in Loccum/Stand auf der Gewerbeschau(Quelle: Sweco GmbH)

Weitere Ergebnisse und im Zusammenhang einer Raumauswertung für die Region Mitte Niedersachsen befinden sich in dem Verflechtungsatlas.

Welche Bewohner aus Rehburg-Loccum haben mitgemacht?

69 ausgefüllte Fragebögen

34 Frauen

34 Männer

keine Angabe: 1

47 haben Kinder

12 leben alleine

20 sind in der Region geboren worden

Ø seit 29,6 Jahren in der Region

70 % kennen sich gut aus in der Region

3 % kennen sich nicht gut aus in der Region

12 Bewohner kennen das Regionalmanagement

51 Jahre
war der Altersschnitt der Teilnehmenden

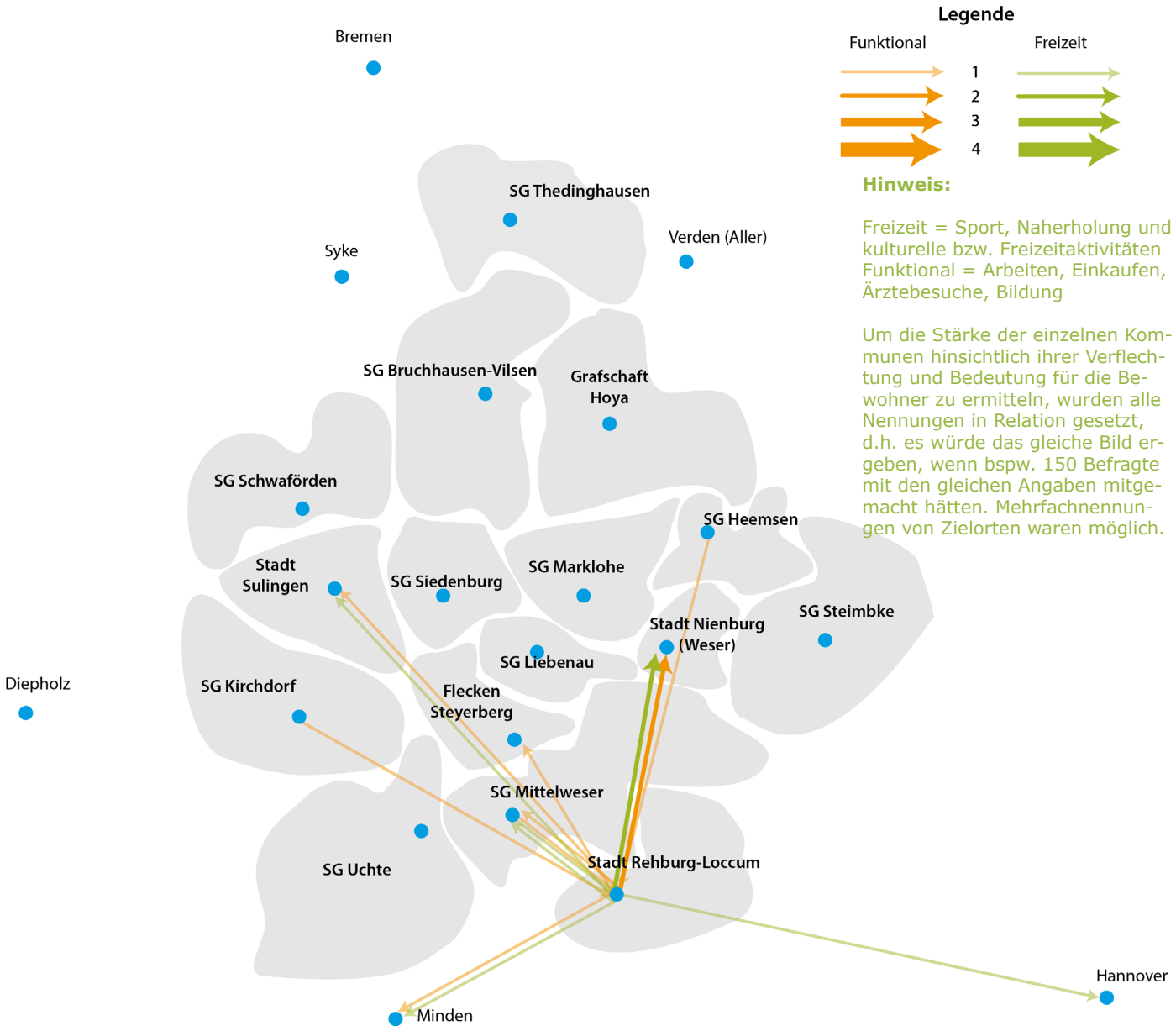
Unter 20.	2
21-30 J.	9
31-40 J.	7
41-50 J.	10
51-65 J.	26
66+ J.	14

* abweichende Gesamtsumme ist zurückzuführen auf unterschiedliche Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Fragen

VERFLECHTUNGEN MIT ANDEREN GEMEINDEN

Funktionale Verflechtungen und Verflechtungen im Bereich Freizeit

Darstellung von Kommunen, die die Bewohner der betrachteten Kommune für funktionale Aufgaben/Aktivitäten oder für Aktivitäten im Bereich Freizeit aufsuchen.



Hinweis:

Freizeit = Sport, Naherholung und kulturelle bzw. Freizeitaktivitäten
Funktional = Arbeiten, Einkaufen, Ärztebesuche, Bildung

Um die Stärke der einzelnen Kommunen hinsichtlich ihrer Verflechtung und Bedeutung für die Bewohner zu ermitteln, wurden alle Nennungen in Relation gesetzt, d.h. es würde das gleiche Bild ergeben, wenn bspw. 150 Befragte mit den gleichen Angaben mitgemacht hätten. Mehrfachnennungen von Zielorten waren möglich.

Wichtigste Ergebnisse zu den Verflechtungsuntersuchungen:

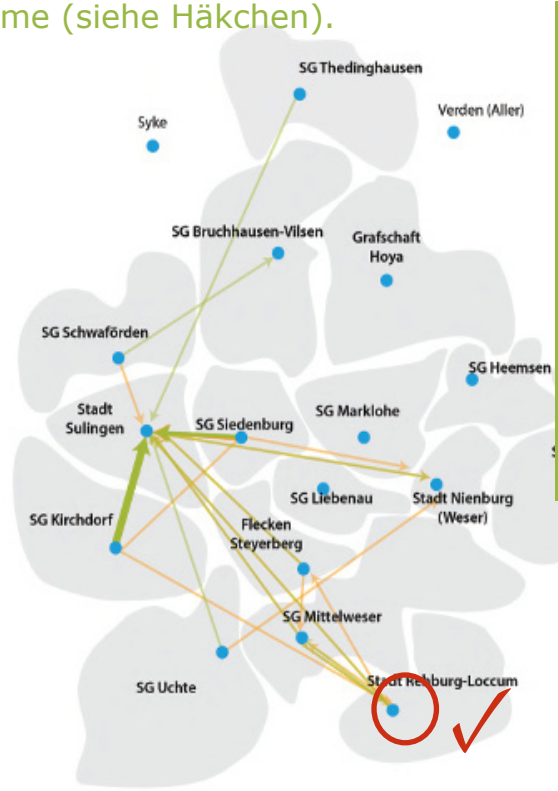
Die größten Verflechtungstendenzen sowohl funktional (Arbeit, Bildung, Einkauf, Ärzte) als auch im Bereich Freizeit/Erholung sind zu Nienburg erkennen. Sie sind mittelmäßig ausgeprägt. Leichte Verflechtungen sind nach Minden und Sulingen zu erkennen. Überwiegend aus funktionalen Gründen wird der Flecken Steyerberg und aus Freizeitgründen die Stadt Hannover aufgesucht. Bei allen diesen genannten Kommunen geht die Strömungsrichtung von den Bewohnern der Stadt Rehburg-Loccum aus.
Die Samtgemeinde Mittelweser weist mit der Stadt Rehburg-Loccum gegenseitige Verflechtungen auf, sowohl aus funktionalen als auch freizeittechnischen Gründen.
Die Bewohner der Samtgemeinde Kirchdorf dagegen suchen die Stadt Rehburg-Loccum vor allem für den Einkauf des täglichen Bedarfs auf.

Einbindung in die Verflechtungsräume

In der Erarbeitung eines „Verflechtungsatlasses“ wurden drei Raumbilder für die Region Mitte Niedersachsen entwickelt. Rehburg-Loccum liegt in zwei der drei Verflechtungsräume (siehe Häkchen).

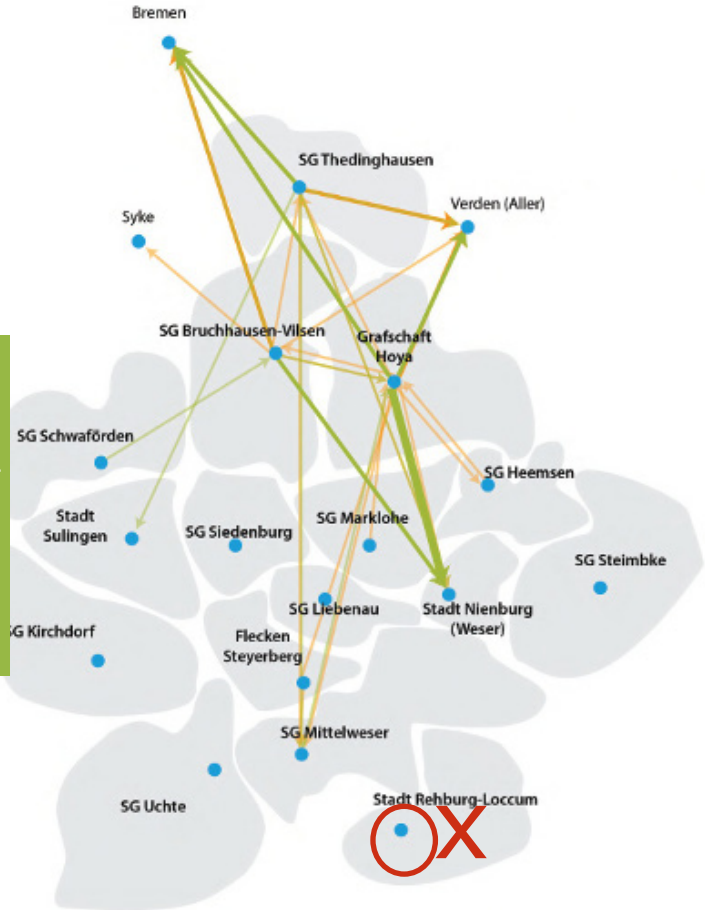
Das “Sulinger Land (Plus)”

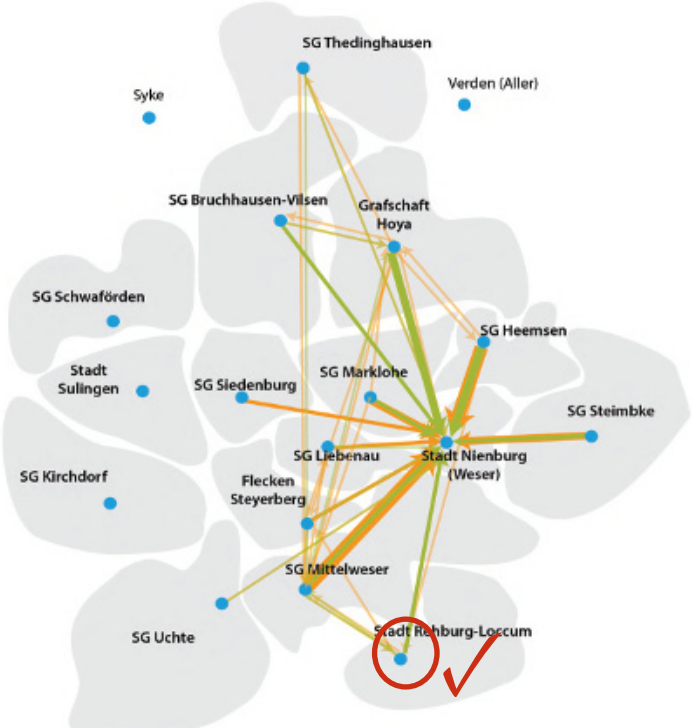
Die Kommunen im Sulinger Land sind insbesondere in Bezug auf das Mittelzentrum verflochten. Dieser Verflechtungsbereich strahlt aber auch in die anderen Bereiche der Mitte Niedersachsen aus. Dies betrifft vor allem die Verflechtung nach Nienburg aber auch in die südöstlichen Kommunen bis nach Rehburg-Loccum.
In einem anlaufenden Förderprojekt im Rahmen der „Regionale Entwicklungsimpulse in Niedersachsen“ wird das Sulinger Land hinsichtlich der Kooperationsmöglichkeiten zum Thema digitale Lösungsansätze und Daseinsvorsorge genauer unter die Lupe genommen.



Das “Landkreisübergreifende Dreieck”

Thedinghausen, Bruchhausen-Vilsen und die Grafschaft Hoya bilden zusammen einen Verflechtungsraum aus. Ein gespiegeltes großes Dreieck, der drei Städte Bremen, Verden und Nienburg spielen für alle drei eine Rolle.
Die Samtgemeinden werden jeweils von einer Landkreisgrenze getrennt.





Die “Weserleiter”

Bei einer Betrachtung der Verflechtung um das Mittelzentrum Nienburg ist die zentralörtliche Funktion erkennbar. Jedoch ist dieser Verflechtungsbereich komplexer. So bestehen auch ausgeprägte Verflechtungen der umliegenden Samtgemeinden untereinander bspw. zwischen Hoya und Mittelweser.
In diesem Verflechtungsraum besteht mit der Weser und den an ihr anliegenden Wohn-/Arbeits- und Versorgungsorten der gemeinsamer Nenner.

THEMEN DER BÜRGER

In meinem näheren Umfeld...

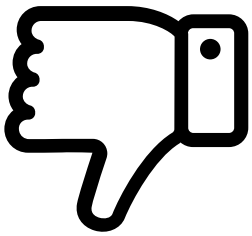
...lebe ich deswegen hier gerne
...trägt dies zu meinem Wohlbefinden bei
...sollte das erhalten bleiben

nervt mich...
ärgert mich...
vermisse ich bestimmte Einrichtungen...

Keine Angabe: 4 Personen

Wohlfühlfaktoren

- Einkaufsmöglichkeiten (34 N)
- Natur / Umweltbedingungen / Landschaftsbild (34)
- Sonstige Infrastruktur/Einrichtungen (10 N)
- Einkaufsmöglichkeiten (9 N)



Keine Angabe: 13 Personen

Gewünschte Verbesserungen

- Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (28 N)
- Einkaufsmöglichkeiten (22 N)
- Gastronomisches Angebot (20 N)
- Kultur/Freizeit/Sport (20 N)

N= Anzahl der Nennungen

Hinweis: Alles, was in dieser offenen Fragestellung genannt wurde, wurde in Kategorien klassifiziert. Die Themen werden im Anhang tabellarisch in Kategorien und konkreten Nennungen von Themen/Einrichtungen differenziert.

Gemeinsame Bürgerthemen in der Region Mitte Niedersachsen

„Natur / Umweltbedingungen / Landschaftsbild" einerseits und „Einkaufsmöglichkeiten" andererseits sind Aspekte, die auch die Bewohner der Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Marklohe und Thedinghausen auf den ersten drei Plätzen (laut Rangfolge der häufig genannten Themen) gewählt haben. Diese Themen werden in den Kommunen werden als „in Ordnung" empfunden.

Am meisten haben die Bewohner Aspekte im Bereich der „Mobilität und Verkehrsinfrastruktur", „Einkaufsmöglichkeiten", „Gastronomisches Angebot" sowie im Bereich „Kultur/Freizeit/Sport" genannt, die verbessert werden sollten. Ähnlich stark sind diese Aspekte in den Kommunen Bruchhausen-Vilsen, Liebenau, Steimbke, Steyerberg, Stolzenau und Thedinghausen genannt worden.

CHARAKTERISIERUNG REHBURG-LOCCUM

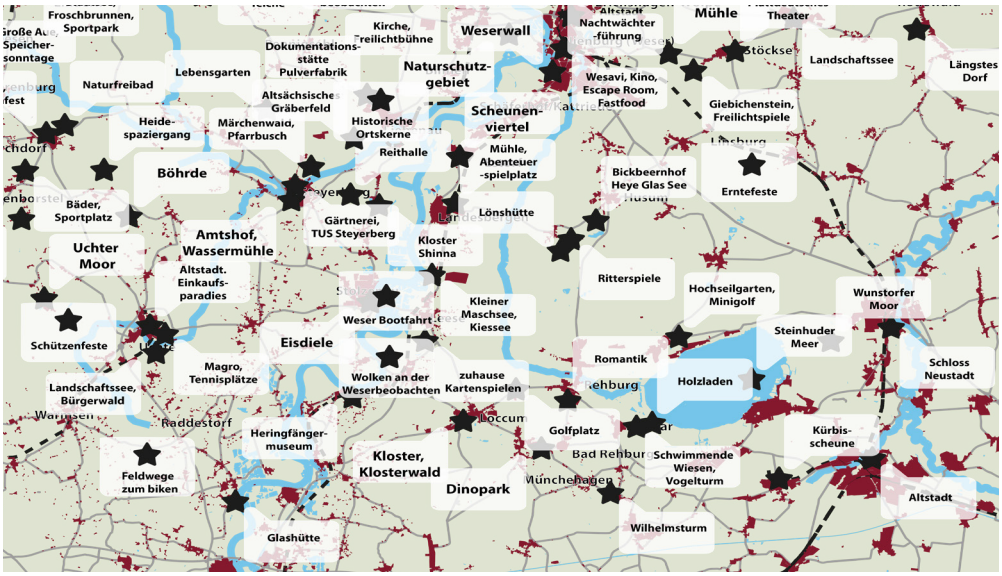
Mit diesen Adjektiven haben die Bürger aus Rehburg-Loccum ihr räumliches Umfeld/die Region beschrieben.

Hinweis:
Je größer das Wort, desto häufiger wurde der Begriff genannt. Insgesamt wurden 175 Adjektive/ Schlagworte (nach Kategorisierung) von den Befragten gezählt; 57 Befragte haben mitgemacht.

- Positive Adjektive wie „erholsam“ , „freundlich“, „gemütlich“ und “lebenswert” beschreiben die Region/das räumliche Umfeld aus der Perspektive der Bewohner Rehburg-Loccums
- Viele Assoziationen sind auf Gegebenheiten des ländlichen Charakters bezogen: „ländlich“, „ruhig“, „naturnah“ etc.

TOURISTISCHE HIGHLIGHTS

Ausschnitt aus der Karte „Die Region und ihre Highlights“



Hinweis:
Die Befragten wurden aufgefordert, die Orte und Attraktionen der Region zu nennen. Hier werden die Angaben aller Befragten der Raumstudie dargestellt.

ANHANG

Übersicht der Themen der Bürger Rehburg-Loccums

Anzahl von Nennungen (N) innerhalb der kategorien Themen/Aspekte

Wohlfühlfaktoren	Gewünschte Verbesserungen
Einkaufsmöglichkeiten (34 N) • Allg. Einkaufsmöglichkeiten (vor allem Lebensmitteleinzelhändler): 25 N • Sonstige Läden/Gewerbe/Einzelhandel: 3 N • Bäckerei: 3 N • Märkte: 1 N • Gärtnerei/Blumenladen: 1 N • Handwerk: 1 N	**Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (28 N)** • ÖPNV: 15 N • Verkehrsanbindung: 7 N • Bahnhof: 3 N • Verkehrssituation/Zustand Straße: 2 N • Radwege: 1 N
Natur / Umweltbedingungen / Landschaftsbild (34 N) • Natur und Landschaft (Wälder, Marsch, Moor und Seen): 18 N • Badeseen: 6 N • Grünflächen/Parks und Naherholungsgebiete: 5 N • Ruhe: 2 N • Luftqualität und Umweltschutz / Umweltprobleme: 1 N • Weser: 1 N • Angebote für Naturtourismus: 1 N	**Einkaufsmöglichkeiten (22 N)** • Allg. Einkaufsmöglichkeiten (vor allem Lebensmitteleinzelhändler): 9 N • Sonstige Läden/ Gewerbe/Einzelhandel: 8 N • Boutiquen/Bekleidungsgeschäfte: 3 N • Dorfladen: 1 N • Drogeriemärkte: 1 N
Kultur/Freizeit/Sport (32 N) • Sportstätten/Studios/Sportangebote/Sportvereine: 8 N • Schwimmbäder/Hallenbäder/Sauna: 7 N • Kultur/Kunstangebote: 6 N • Freizeitattraktion/Leichttürme für Tourismus: 3 N • Theater/Kino: 2 N • (alternative) (Kultur)-Veranstaltungen: 1 N • Freizeitangebote: 1 N • Angebote für Senioren: 1 N • Fahrradfahren: 1 N • spazieren gehen/wandern: 1 N • Vereine (allgemein): 1 N	**Gastronomisches Angebot (20 N)** • Cafés/Kneipen: 9 N • Restaurants/Gaststätten: 6 N • Imbiss/Fast Food: 5 N
Sonstige Infrastruktur und Einrichtungen (24 N) • Schule/Akademie/Bildungseinrichtungen: 10 N • Allgemein Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen: 10 N • Kindergärten/Krippe: 2 N • Bibliothek: 1 N • Banken: 1 N	**Kultur/Freizeit/Sport (20 N)** • Theater/Kino: 8 N • Disko/Abendprogramm: 4 N • Kultur/Kunstangebote: 4 N • Angebote für Kinder und Jugendliche: 2 N • Sportstätten/Studios/Sportangebote: 1 N • Spielplätze: 1 N
Gesundheitseinrichtungen (21 N) • Ärzte: 19 N • Apotheke: 1 N • medizinische Versorgung allg.: 1 N	**Sonstige Infrastruktur und Einrichtungen (10 N)** • Banken: 2 N • Kindergärten/Krippe: 2 N • Allgemein Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen: 2 N • Tankstelle: 1 N • Barrierefreie Einrichtungen: 1 N • Beleuchtung: 1 N • Parkplätze: 1 N

Wohlfühlfaktoren	Gewünschte Verbesserungen
Privates/Lebensstandard (13 N) • Wohlstand & Zufriedenheit: 4 N • Freunde/Bekannte: 3 N • Hobby: 3 N • Heimat/Regionalität/Tradition: 2 N • Familie: 1 N	**Internet und Telefonie (5 N)** • Mobiles Netz/Internet: 5 N
Kirche und Ehrenamt (11 N) • Kloster: 6 N • Kirchliche und/oder gemeinnützige Einrichtungen: 2 N • Engagement: 2 N • Vereinsleben/Nachwuchs: 1 N	**Gesundheitseinrichtungen (4 N)** • Ärzte: 3 N • Altenpflege/Pflege: 1 N
Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (11 N) • kurze Wege/Zentralität: 3 N • ÖPNV: 2 N • Verkehrsanbindung: 2 N • Großstadtnähe: 1 N • Autobahn: 1 N • Bürgerbus: 1 N • Verkehrssituation/Zustand Straße: 1 N	**Wohnen (4 N)** • Baugebiete/Neubaugebiete und Eigentum: 2 N • bezahlbares Wohnen/Wohnraum: 1 N • Wohnen im Alter(altengerechte Wohnungen)/bedarfsgerechte Wohnungen: 1 N
Sozialer Kontakt (7 N) • Dorfstrukturen/Dorfleben/Landleben: 5 N • Gemeinschaft/Zusammenhalt/Nachbarschaft: 1 N • Jugendtreff/Zentrum: 1 N	**Natur/Umweltbedingungen/Landschaft (3 N)** • Natur und Landschaft (Wälder, Marsch, Moor und Seen): 1 N • Grünflächen/Parks und Naherholungsgebiete: 1 N • Badeseen: 1 N
Aspekte des Ortsbilds (4 N) • dörflicher/ländlicher Charakter: 3 N • Mühlen: 1 N	**Sozialer Kontakt (1 N)** • Treffpunkt/Dorfgemeinschaftshaus/Multifunktionshaus: 1 N • Jugendtreff/Zentrum: 1 N
Wohnen (3 N) • Qualität des Wohnens: 2 N • Baugebiete/Neubaugebiete und Eigentum: 1 N	**Sonstiges (1 N)**
Gastronomisches Angebot (3 N) • Restaurants/Gaststätten: 3 N	
Landwirtschaft (3 N) • Hofläden: 2 N • Höfe/landwirtschaftlicher Betrieb: 1 N	
Sonstiges (5 N) • Sonstiges: 1 N • alles (vieles ist gut, wie es ist): 2 N • Verwaltung/Rathaus/Ämter: 1 N	